

Die Reise im Januar geht diesmal ins südliche Zypern

VC Kanti im Europacup

VOLLEYBALL Dankbar, dass sie nicht einen Gegner aus dem kalten Osten zugelost erhielt, war die Delegation des VC Kanti, als sie am Donnerstagnachmittag nach dem Rückflug aus Wien vom nächsten Europacupgegner Anorthosis Famagusta erfuhr. «Die Ukraine, Weissrussland oder Aserbaidschan – drei Teams aus Baku – waren gewiss keine Wunschdestinationen», tat Trainer Andi Vollmer in seinem Reisebericht ehrlich kund. «Jetzt gehts eben nach Zypern, und das verspricht sehr interessant zu werden.» Das Hinspiel im Sechzehntelfinal des Challenge Cups findet am 4./5./6. Januar in Limassol statt – da das im türkischen Teil Zyperns gelegene Famagusta nicht in der eigenen Stadt spielen kann –, das Heimspiel trägt der VC Kanti am 12. Januar aus. Eine gute Nachricht gibt es auch zum allfälligen übernächsten Gegner, der im Februar entweder LP Salo (Finnland) oder Slidrecht (Holland) hiesse.

An Zypern hat der Schaffhauser NLA-Verein gute Erinnerungen, denn ganz in den Anfängen seiner Europacupära hat er dort schon einmal klar gewonnen. Diesmal ist Aruji Anorthosis Famagusta stärker einzustufen, auch wenn es als Verlierer gegen Volei 2004 Constanta (Rumänien) aus dem CEV-Cup kommt. Famagusta verlor auswärts mit 1:3 und hatte in Limassol beim 7:25, 14:25, 17:25 vor 500 Zuschauern keine Chance mehr. Im Kader stehen neben Zypriotinnen auch drei Russinnen, eine Bulgarin, eine Griechin und eine Argentinierin.

Foto mit Superstar Malysz

Unwahrscheinlich beim Flug nach Zypern dürfte jedoch sein, dass die Kantispielerinnen wie gestern in Wien beim Abfluggate die gesamte polnische Skispringer-Nationalmannschaft inklusive Superstar Adam Malysz treffen werden. Klar kam dieser sogleich der Aufforderung zum Teamfoto mit dem Kanti-Volleyballteam nach. (hcs.)